

Ferien(S)pass Sins

Schmuckstücke herstellen

Ein ganzes Auto voll Material transportierte die Kursleiterin Petra Liechti von Beromünster nach Sins. Die Kinder konnten mit verschiedenen Materialien Schmuck herstellen. Da wurde mit kleinen Glasperlen Halsketten geflochten oder aus Granulat im Backofen Anhänger geschmolzen. Draussen versuchten die Kinder aus Speckstein Anhänger zu schleifen. Daneben drückten die Kinder eine Muschel in

den Sand, erwärmten Zinn und gossen diesen in die Vertiefung. Oder die Kinder konnten aus Leder ein Armband zöpfeln. Die Kinder fanden immer wieder Neues zum Ausprobieren. Am Schluss verliessen sie strahlend mit ihren tollen Schmuckstücken den Kurs. Herzlichen Dank der Kursleiterin für diesen kreativen Kurstag.

Ruth Fleischlin Jutz



Glasfusing und Sandstrahlen von Glas

Glasfusing und Sandstrahlen von Glas wurde letzte Woche gleich dreimal angeboten im Ferienpass Sins. Nach ein paar kurzen Erklärungen der Kursleiterin, Frau Ruth Meier, glas-inspirations, Auw, durften die Kinder gleich loslegen mit Glasschneiden. Es sah wohl einfach aus, aber brauchte doch ein bisschen Fingerspitzengefühl. Am Schluss hatten aber alle je acht Glasstäbe vorbereitet für ein Gitter, das später auf einer Vase platziert werden kann und mit ein paar Blumen sehr dekorativ aussieht. Danach waren der Fantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt: die Kinder durften mit verschiedenen Farben von Glasstücken eine Glasplatte verzieren, die dann im

Ofen gebrannt wurde und so die Form einer Dekoschale/teller bekam. Zum Abschluss durften die Kinder noch je zwei Teelichter mit Klebefolie bearbeiten und danach selbständig das Glas sandstrahlen. Nachdem sie die Klebefolie entfernt hatten, kamen ganz tolle Verzierungen zum Vorschein. Motiviert von der tollen Unterstützung der Kursleiterin sind in diesen drei Kursen wunderschöne und individuelle Werke entstanden. Das Glasfusing und Sandstrahlen war äusserst interessant und hat den Kindern sehr Spass gemacht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Ruth Meier, Auw, welche ihr Hobby auf sehr professionelle Art und Weise führt.



Backstube

Mhmmh, wie das duftet, nach Haselnussgipfel, frischem Brot..., richtig heimelig ist die Backstube von der Leuen Bäckerei. Und schon geht es auch an die Arbeit, den Kindern sind keine Grenzen gesetzt und sie dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Aufmerksam werden sie von drei Bäckermeistern umsorgt und da und dort wird ein Löwe oder eine Maus mit ihrer Hilfe kreierte. Die Kinder dürfen nach einer Abkühlung in dem grossen Tiefkühlraum, welchen sie besichtigen durften, zum Abschluss sogar ihre

eigene Linzertorte und ein Erdbeertörtchen machen. Mit einer vollen Tasche mit vielen feinen Sachen gingen die Kinder glücklich und stolz nach Hause. Beindruckend, was da in der Bäckerei gearbeitet wird, jedes Brot wird speziell von Hand zusammengemischt, jedes Erdbeertörtchen mit Liebe gemacht mit viel Kreativität zum Ganzen. Es war eine ganz schöne Atmosphäre.

Vielen herzlichen Dank für diesen Einblick.

Angelica Iten-Lieder



Entdeckungen am Dorfbach

In Gummistiefeln und Regenkleider stapften die neun Kinder den Dorfbach hinauf. Ein bisschen nass können die Kinder schon werden, sagte Alois Huber zu Beginn. Zuerst den steilen Hang hinunter, natürlich gesichert mit einem Seil, kamen richtig abenteuerliche Gefühle auf. Die Kinder halfen sich gegenseitig, reichten sich die Hand auf den glitschigen Steinen und suchten im Bach nach Krebsen, Fischen und anderen Überraschungen, egal wie nass die Socken bereits waren. Ent-

deckt haben wir dann einiges, mehrere Bachflohkrebse, Köcherfliegen, welche sich selber aus kleinen Steinen ein Haus bauen und als wir diese sich mit dem Haus fortbewegen sahen, staunten alle, es sah so lustig aus. Die Bachforellen waren für uns alle viel zu schnell.

Es hat riesig Spass gemacht auf dieser Entdeckungsreise und alle kamen durch und durch nass nach Hause mit vielen schönen Erlebnissen.

Angelica Iten-Lieder